

[Pdf free] Das lange Echo

Das lange Echo

Von Elena Messner

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #380224 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-14Erscheinungsdatum:
2014-07-14File Name: B00LSW3HWW | File size: 43.Mb

Von Elena Messner : Das lange Echo before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das lange Echo:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der

lange Wiederhall des groen Krieges Von Balthasar Elena Messner rumt in ihrem Roman Das lange Echo zum 100-jhrigen Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges gnadenlos mit der nostalgischen Patina rckwrtsgewandter Sehnschte auf. Der sterreichisch-ungarische Offizier Milan Nemeec muss auf den Balkanfeldzgen die unermesslichen Gruel mit ansehen, die seine Armee unter der Zivilbevölkerung Serbiens und Bosniens anrichtet. Zwei Jahre spter ist Milan Nemeec in Belgrad stationiert und empfngt hohen Besuch aus Wien, mit dem er eine folgenschwere Auseinandersetzung beginnt. Fast 100 Jahre spter sind die Echos dieser Auseinandersetzung und des ganzen Krieges noch immer nicht verklungen. Die Literaturwissenschaftlerin Elena Messner stellt in ihrem unglaublich starken Romandebt eine Streitschrift vor fr eine verantwortungsvolle Zukunft und ein gemeinsames europisches Erinnern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Widerhall des Krieges Von Ann Kittenplan Elena Messner hat einen Debtroman geschrieben, der das Thema Erster Weltkrieg engagiert und mutig behandelt. Die Handlung beginnt im Jahr 1916, aus der Sicht des k.u.k.-Offiziers Milan Nemeec. Nemeec ist eigentlich Konformist, zumindest entspricht er weder dem klassischen Pazifisten noch hat er ein besonders rebellisches Naturell. Dass er dennoch nach zwei Jahren Dienst an der Front beginnt, ber die Sinnlosigkeit und Grausamkeit des Krieges nachzudenken, macht seinen Fall so spannend. Auch aus der Sicht einer jungen Militrhistorikerin, die hundert Jahre nach Kriegsbeginn die obligatorischen Gedenkveranstaltungen mitorganisiert und feststellen muss, wie taub viele ihrer KollegInnen dem langen Echo des Kriegs gegenber sind. Mit Verve und groer Souverntt deckt Elena Messner auf, was falsch luft in unserer Art, den Krieg zu erinnern. "Das lange Echo" ist ein Beispiel dafr, wie Literatur uns zum Nachdenken bewegen kann. Der Roman htte auch ein Essay werden knnen oder eine Streitschrift. Wie gut, dass dieses Buch ist, was es ist, nmlich eindringliche, mitreieude und groartig geschriebene Literatur.

Kurzbeschreibung Ein sterreichisch-ungarischer Offizier im Ersten Weltkrieg, seit 1916 im besetzten Belgrad stationiert, erlebt in bitterer Verzweiflung den Zusammenbruch seines Reiches. Hundert Jahre spter sitzen die Direktorin des Wiener Heeresgeschichtlichen Museums und ihre Assistentin einander im Streitgesprch ber Moral und Mitleid, Verbrechen und Verantwortung gegenber. Pressestimmen Was fr ein Debut. Passauer Neue Presse Die Lektüre von Elena Messners erstem Roman 190 Seiten Historie, Diskurskritik und spannende Prosa en suite erspart einem einen Groteil der jubilumsbeflissenen Bcher zum I. Weltkrieg wissenschaftlicher wie belletristischer. - Richard Schuberth, Versorgerin Hier verbinden sich Vergangenheit und Gegenwart, Wissenschaft und Literatur zu einem leidenschaftlichen Pldoyer fr Widerstand gegen Nationalismus und Kriegshetze. - Mascha Dabi, dastandard.at... die hochbegabte junge Autorin [hat] fr ihre[n] Roman grndlich recherchiert ... - Marie Gdl, Literatur+Kritik Der Text ist brillant geschrieben, hlt atemlose Spannung bis zur letzten Seite und schreibt die kulturelle und politische Perspektive auf das Kriegsdenken vllig um. - Meike Lauggas, WeiberDiwan Ein Buch im Widerstand gegen die k.u.k.-Nostalgie: die raffinierte Aufarbeitung der Gruel, die ein Offizier im besetzten Belgrad erlebt. - Wiener... ein gewaltiges Unterfangen, ein mutiger Versuch anders ber den Krieg zu schreiben, der seine Absicht, ein Stck Gegenerinnerung zu sein, ganz bewusst nicht verstecken will. Und das ist gut so. Michaela Monschein, 1 Eine junge Literaturwissenschaftlerin schafft mit ihrem literarischen Debt einen bedeutenden Beitrag zur offiziellen Erinnerungskultur. - Maria Nowotnick, Kultrlich Kurzbeschreibung Ein sterreichisch-ungarischer Offizier im Ersten Weltkrieg, seit 1916 im besetzten Belgrad stationiert, erlebt in bitterer Verzweiflung den Zusammenbruch seines Reiches. Hundert Jahre spter sitzen die Direktorin des Wiener Heeresgeschichtlichen Museums und ihre Assistentin einander im Streitgesprch ber Moral und Mitleid, Verbrechen und Verantwortung gegenber.